

CPU Softwarehouse AG

Augsburg

- WKN A0WMPN -
- ISIN DE 000A0WMPN8 -

Emittentenbericht über das 1. Halbjahr 2011

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die erwartete geringe Investitionsbereitschaft der CPU-Hauptkundengruppe der Banken hat sich im ersten Halbjahr 2011 bestätigt. Zwar spürt CPU ein starkes Interesse an seinen Produkten und Leistungen, die Vertriebsaktivitäten führten jedoch noch nicht zu den gewünschten Geschäftserfolgen. Die geänderte Marktbearbeitungsstrategie für die einzelnen Produktbereiche zeigt jedoch das Potential für eine breitere Marktdurchdringung als bisher.

Das schwierige Marktumfeld in der Finanzbranche bietet aber auch Chancen. Als ein anerkannter Partner von Banken entwickelt und vertreibt CPU Lösungen, mit denen Kreditinstitute ihre Kosten senken, die Effizienz steigern und so ihr Geschäft nach vorne bringen können. Strukturelle Veränderungen wie etwa die neuen schärferen Eigenkapital- und Liquiditätsregeln für Kreditinstitute oder neue Transparenzrichtlinien und Verbraucherschutzbestimmungen eröffnen wieder Perspektiven, dass Banken in IT-Lösungen für das interne Berichtswesen und die Beratungsprotokollierung investieren.

Umsatz leicht unter Vorjahresniveau

Der Auftragseingang vom 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011 betrug 3,0 Mio. Euro (Vj. 4,1 Mio. Euro). Der Rückgang ist unter anderem der Abhängigkeit von einzelnen größeren Aufträgen geschuldet. Der Auftragsbestand betrug 3,1 Mio. Euro (Vj. 3,9 Mio. Euro). Die Umsätze lagen bei ca. 3,0 Mio. Euro (Vj. 3,2 Mio. Euro). Das erste Halbjahr 2011 schloss mit einem negativen EBIT von 0,2 Mio. Euro ab (Vj. minus 0,1 Mio. Euro).

Durch die Umstellung der Konzernrechnungslegung von IFRS auf das deutsche Handelsrecht (HGB) liegen zu den wichtigsten Kennzahlen für das Vorjahreshalbjahr nur Proforma-Werte vor.

Ausblick: Positiver Geschäftsverlauf im Gesamtjahr erwartet

Trotz der rückläufigen Tendenz im ersten Halbjahr rechnet CPU mit einem positiven Geschäftsverlauf im Gesamtjahr. Die aktuelle Entwicklung an den Börsen und die Auswirkungen auf den Bankensektor erschweren jedoch eine konkrete Prognose, wie laufende Akquisitionsprojekte sich entwickeln werden.

Augsburg, im August 2011

CPU Softwarehouse AG
Der Vorstand